

Blättchen vom Kreuzesbaum auf die Erde  
fallen!

Meine Seele wünschet die liebe Schwes-  
ter zu grüßen im Namen JEsu, in dem  
wir, als Glieder, vereinigt bleiben. Opfere  
sie mich dem HErrn auf zur Vollendung!  
ich thue ein gleiches, hoffend durch Gnade zu  
bleiben

Meiner vielgeliebten Schwester in  
JEsu

Mülheim,                      verbundener Bruder.  
den 21. Aug. 1736.

---

## Der 104te Brief.

Anmuthigung zu dem geistlichen Sterben.

In der Liebe unsers Immanuel's viel-  
geliebter Bruder!

Ich danke dir für deinen brüderlichen Gruß  
und Wunsch, vom 15ten August. Dem  
ist also, wie du schreibest: ich bin und bleibe  
ein Candidatus mortis (\*) in mehr als einem  
Verstande, so lang ich nach Gottes Willen  
hier bin; verlang es auch durch Gottes  
U 5                      Gnade

(\*) Einer, der dem Tod nahe ist.

Gnade nicht anders. Er gebe uns immer tiefer zu erkennen Jesum Christum, und die Kraft seiner Auferstehung, und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem wir seinem Tode gleich gestaltet werden.

Ein zehn oder zwanzigjähriges Sterben wird reichlich überwogen durch einen einzigen Augenblick des göttlichen Lebens, so daraus geboren wird; und wo bleibt dann eine unendliche Ewigkeit? Gebenedeiet sey unser gesegneter Heiland, der uns, durch seinen Tod, alle Möglichkeit dazu überflüssig erworben hat, und uns nun, mit den durchdringenden Einflüssen seiner Liebe, im Grunde begegnet und einladet, um uns mit sich durch den Tod in das unverwelkliche reine Gottesleben einzuführen. Wir sollen nur, als gute, liebe Kindlein, daselbst bei Ihm bleiben, und Ihm glauben, das ist, herzlich und willenlos Ja sagen auf alle seine Liebesanforderungen und Führungen, ohne einige Besorgung, daß Er's nicht gut meynen, noch herrlich hinaus führen werde.

Gewiß! es gehet ganz anders, als die Vernunft wähnet. Man verlieret nichts beim Loslassen und Sterben. Je mehr Ausgang aus der Eigenheit, desto reinere Seligkeit theilet Gott mit, der unsers Ganzes seyn will. Nur getrost, lieber Bruder! bleibe nur, mit mir, bei und in Jesu, so geben wir uns auch abwesend manchmal die Hand. Folge der inneren Führung kindlich! Jesus wird

wird auch in dir die Berge und Thäler zum geraden Wege zu machen wissen. Sorge nicht; dein äußerer Stand darf dich nicht hindern noch muthlos machen. Laß dich nur aufs Innigste dem, der dich ruft, so kannst du noch ein Heiliger werden. Dieses schreibe in Eil, weil ich höre, daß du jetzt wohl nicht überkommen wirst. Ich grüße und umfasse dich im Geiste, auch deine Hausfrau und übrige, die gern wollen Kinder werden. Gedenket meiner vor Gott; ich thue es auch in Schwachheit. In Ihm-bleibe

Dein

Mülheim,  
den 18. Oct. 1736.

verbundener schwacher  
Bruder.

---

Der